

Sie sind hier: Home > Schlagzeilen > Politik

Gauland: Fachkräfte in Wirklichkeit Analphabeten

MARTINS GOLDSTÜCKE

Es wird immer deutlicher, dass die große Mehrheit der Millionen von Migranten, die zu uns kommen, überhaupt keine Fachkräfte, sondern Analphabeten und Menschen mit sehr niedrigem Bildungsstand sind. Martin Schulz (SPD): „Was die Flüchtlinge zu uns bringen, ist wertvoller als Gold.“

Veröffentlicht am Donnerstag, 27.04.2017, 10:09 von Magnus Hoffstett



Wutrede gegen Unterdrückung von EU-Bürger

Der italienische EU-Abgeordnete...



Hitler liebt Flüchtlinge

AntiRacist Hitler - "Divörsity is gu..



19 Uhr Newsletter



Bundesbildungsministerin Johanna Wanka (CDU) hat an die Bundesländer appelliert, den Migrantenanteil in Schulklassen zu begrenzen. Gegenüber dem „Focus“ sagte Wanka, der Anteil von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund müsse für eine erfolgreiche Integration möglichst ausgewogen sein.

Städte-und Gemeindebund fordert Schulpflicht für Analphabeten unter Flüchtlingen bis zum Alter von 25 Jahren

„Sprachkurse und Berufsorientierung verbinden“ – Landsberg: Geld für Integration kommt bei Kommunen nicht vollständig an

Neue Kommentare

Rentner bei Strobl lobt Leitkultur-Vorstoß – Folge gescheiterter Integration türkischer Mitbürger

Anonymous bei Österreichs Bundespräsident: Alle Frauen sollten Kopftuch tragen

Anonymous bei Merkels Brexit-Chance

Karl bei Gauland: Fachkräfte in Wirklichkeit Analphabeten

Nicht-Grüner bei Österreichs Bundespräsident: Alle Frauen sollten Kopftuch tragen

Kurz eingeworfen

Strobl lobt Leitkultur-Vorstoß – Folge gescheiterter Integration türkischer Mitbürger

Passend zum Thema

Meuthen: Politik erteilt nordafrikanischen Banden in deutschen Großstädten einen Freibrief

Selbstverständlich hängen die Gewalttaten mit der ungesteuerten Einwanderung aus anderen Kulturkreisen nach Deutschland zusammen.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund plädiert für eine Schulpflicht bis zum Alter von 25 Jahren für junge Flüchtlinge, die Analphabeten sind. Außerdem sollte die Vorbereitung auf die Arbeitsaufnahme mit den Sprachkursen von Anfang an kombiniert werden können, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (Dienstag). Die klare Trennung zwischen Sprachkursen und anschließender Arbeitsaufnahme oder Berufsorientierung habe sich nicht immer bewährt.

Mehr zum Thema

- [Der wahre Schulz: Günstlingswirtschaft und Machtmissbrauch](#)
- [Kriminalitätsstatistik unserer Goldstücke – Flüchtlingskrise ist Hauptursache für Brexit](#)
- [Sigmar Gabriel in Israel – Zuerst Muslime und danach erst die Juden](#)
- [Die Gedeimigte: Frauke Petry – Parteichefin ohne Partei](#)
- [Bundestagswahlkampf: Schulz-Effekt nur heiße Luft](#)

Landsberg hält ferner ein eigenes Leistungsrecht für anerkannte Asylbewerber und für geduldete Flüchtlinge für denkbar. „Nach dem Grundsatz „Fordern und Fördern“ könnte es darin Anreize geben, damit Eingliederung besonders gut oder besonders schnell gelingt“, betonte Landsberg.

Nach Angaben des Gemeindebundes steigen die Integrationskosten gerade für die Kommunen rasant. Aber eine ausreichende Erstattung der Ausgaben finde oftmals nicht statt. „Das muss beendet werden“, erklärte Landsberg. Es könne nicht sein, dass Mittel zum Beispiel des Bundes bei den Kommunen nur unvollständig ankommen. „Das ist auch eine Gefahr für das Engagement der Kommunen und der vielen ehrenamtlichen Helfer vor Ort“, warnte der Hauptgeschäftsführer. Neue Osnabrücker Zeitung

Gauland: Eine Migrantenquote an den Schulen wäre eine Zumutung für Lehrer und Schüler

Zur Debatte um eine Migrantenquote an deutschen Schulen erklärt der stellvertretende AfD-Vorsitzende und Spitzenkandidat Alexander Gauland:

„Es wird immer deutlicher, dass die große Mehrheit der Millionen von Migranten, die zu uns kommen, überhaupt keine Fachkräfte, sondern Analphabeten und Menschen mit sehr niedrigem Bildungsstand sind. Der Vorschlag von Frau Wanka, vor diesem erschreckenden Hintergrund eine Migrantenquote in den deutschen Schulen einzuführen, stellt eine Zumutung für die Lehrer dar und geht eindeutig zu Lasten der Leistung deutscher Schüler.“

Es kann nicht sein, dass Lehrer und Schüler mit in Haftung für die vollkommen verfehlte Asylpolitik von Frau Merkel genommen werden und die Probleme der Bundesregierung nun auch an den Schulen ausbaden müssen. Sollte sich dieser schädliche Vorschlag durchsetzen, würde das Bildungsniveau an unseren Schulen dramatisch sinken und viele Zukunftschancen unserer Kinder verloren gehen.

Wir müssen endlich die Grenzen dichtmachen, um uns aussuchen zu können, wer zu uns kommt und wer nicht. Deutschland braucht keine nicht integrierbaren Analphabeten, die dem Sozialstaat ein Leben lang auf der Tasche liegen. Wir brauchen hochqualifizierte Fachkräfte, die wir nach einem Punkte-System selbst aussuchen müssen. Alles andere schadet unserer Gesellschaft.“ Alternative für Deutschland

ifo Institut rechnet mit zehn Milliarden Euro Kosten für die Flüchtlinge

Die Qualifikationsstruktur der Einwanderer aus den Krisenstaaten Syrien, Irak, Nigeria und Afghanistan ist wahrscheinlich schlecht. Nach Daten der Weltbank liegt selbst unter den 14-24jährigen der Anteil der Analphabeten in diesen Ländern bei 4, 18, 34 und 53 Prozent. Der Anteil der Hochschulabsolventen beträgt selbst im entwickeltesten dieser Länder (Syrien) nur 6 Prozent; die Gleichwertigkeit der Diplome mit deutschen ist in vielen Fällen nicht gegeben. Flüchtlinge sind zwar eher männlich und jünger als die Durchschnittsbevölkerung, dennoch ist klar: Sie sind schlecht für den deutschen Arbeitsmarkt vorbereitet. ifo Institut – ifo Zentrum für Internationalen Institutionenvergleich und Migrationsforschung

Mit zweierlei Maß – Doppelmoral deutscher Politiker und Regierungschefs der EU-Staaten

Er hinkt hinterher: Leitkultur-Debatte des Bundesinnenministers

Bundeswehr: Falscher Syrer in Uniform

Österreichs Bundespräsident: Alle Frauen sollten Kopftuch tragen

BARRIQUE & ZEDER



Die Propagandaschau

Generalstreik in Brasilien und die Propaganda der ARD tagesschau Sonntag, 30. April 2017, 9:57

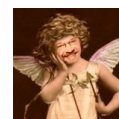
Demonstrationen sind für die Staatssender ARD und ZDF ein beliebtes Werkzeug der Propaganda. Beispiele sind Legion und reichen von theatralischen ...Weiterlesen → Dok

ARD – Programmbeschwerden 9/2017 Sonntag, 30. April 2017, 6:52

Programmbeschwerden: von Volker Bräutigam & Friedhelm Klinkhammer wegen Nachrichtenverzerrung und -unterdrückung durch ARD-aktuell in folgenden Themen: Faktenfinder mit faktenfreier, antirussische Hetze ...Weiterlesen → Dok

Thema

Der wahre Schulz: Günstlingswirtschaft und Machtmissbrauch



CSU-Generalsekretär Andreas Scheuer: „Günstlingswirtschaft – Schulz hat handfeste Affäre am Hals“: Nach der Rüge

des EU-Parlaments für Martin Schulz sieht CSU-Generalsekretär den SPD-Kanzlerkandidaten unter Druck. Scheuer sagte der „Heilbronner Stimme“: „Jetzt ist es amtlich: Das EU-Parlament rügt Ex-Präsidenten Schulz für seine Günstlingswirtschaft. Das Abtauchen und Mauern muss jetzt endlich ein Ende haben.“ Scheuer fügte hinzu: „Kandidat

EU-Mitgliedstaaten erkannten im Jahr 2016 über 700 000 Asylbewerber als schutzberechtigt an

Die 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) erkannten im Jahr 2016 710 400 Asylbewerber als schutzberechtigt an, mehr als doppelt so viele wie im Jahr 2015. Zusätzlich nahmen die EU-Mitgliedstaaten über 14 000 umgesiedelte Flüchtlinge auf.

Syrer stellten auch im Jahr 2016 die größte Gruppe von Personen dar, denen im Jahr 2016 in der EU der Schutzstatus zuerkannt wurde, darauf folgten Iraker und Afghanen. Von den 405 600 Syrern, die in der EU den Schutzstatus erhielten, wurden mehr als 70% in Deutschland (294 700) registriert.

Diese Daten über die Ergebnisse von Asylentscheidungen in der EU werden von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht.

Im Jahr 2016 wurde die größte Anzahl von Personen, denen der Schutzstatus zugesprochen wurde, in Deutschland (445 210 bzw. dreimal so viele wie 2015) verzeichnet, gefolgt von Schweden (69 350 bzw. doppelt so viele wie 2015), Italien (35 450 bzw. +20%), Frankreich (35 170 bzw. +35%), Österreich (31 750 bzw. +79%) und den Niederlanden (21 825 bzw. +28%).

Von den Personen, denen im Jahr 2016 in der EU der Schutzstatus zuerkannt wurde, erhielten 389 670 den Flüchtlingsstatus (55% aller positiven Entscheidungen), 263 755 subsidiären Schutz (37%) und 56 970 eine Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (8%). Es ist anzumerken, dass sowohl der Flüchtlingsstatus als auch der subsidiäre Schutzstatus durch das EU-Recht festgelegt sind, während die Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen auf der Grundlage des nationalen Rechts vergeben wird.

Die Anerkennungsrate von Asylbewerbern, d. h. der Anteil der positiven Entscheidungen an der Gesamtzahl der Entscheidungen, lag in erster Instanz in der EU bei 61%. Bei endgültigen Berufungsentscheidungen lag die Anerkennungsrate bei 17%. In Deutschland betragen diese Anteile 69% bzw. 9%. EUROSTAT

"Wer etwas ändern will, muss selbst aktiv werden" jetzt Teilen:

[via Twitter](#)

[auf Facebook](#)

[auf Google+](#)

Gefällt mir

4 Meinungen bis jetzt. Fühlen Sie sich frei der Diskussion beizutreten.

Karl

Dienstag, 2. Mai 2017, 10:49 um 10:49 - Reply

1 0 Artikel bewerten

schon immer wurde gesagt und hat sich bewahrheitet, dumm schnackelt gut und wer dumm ist schlägt schneller zu.

Anonymous

Samstag, 29. April 2017, 18:08 um 18:08 - Reply

20 0 Artikel bewerten

Die Goldstücke sind nicht nur Analphabeten sondern vor allem in hohem Maß kriminell; so sieht das aus!!!

Rentner

Donnerstag, 27. April 2017, 13:56 um 13:56 - Reply

24 0 Artikel bewerten

Gauland hat Format, Schulz nicht.

Anonymous

Freitag, 28. April 2017, 13:30 um 13:30 - Reply

Schulz hat eine handfeste Affäre am Hals.“
Heilbronner Stimme

Kriminalitätsstatistik unserer Goldstücke – Flüchtlingskrise ist Hauptursache für Brexit



Als Hauptproblem beim Brexit und innerhalb der EU sieht Lugar die Islamisierung, „es gibt eine Kaste in der Kommission, die glaubt, mit der Zuwanderung Gutes zu tun für die Bürger – und alle Kritiker werden als europafeindlich abgestempelt“. Der Team Stronach Klubobmann sieht die EU als wichtiges Friedensprojekt „aber man muss kritisch sein dürfen!“

Sigmar Gabriel in Israel – Zuerst Muslime und danach erst die Juden



Man muss Benjamin Netanjahu – diesen wankelmütigen Politiker und Machtmenschen – nicht mögen. Seine Entscheidung, den deutschen Außenminister Sigmar Gabriel nicht zu treffen, sollte man aber gut finden. Denn dadurch findet vielleicht endlich einmal eine intensivere Beschäftigung mit den in Israel wirkenden Nichtregierungsorganisationen (NGOs) statt.

22 0 Artikel bewerten

...und Gauland spricht wahr!

Ihre Meinung ist wichtig!

Name (freiwillig)

Email (freiwillig)

Website

Kommentar

Senden

International



Mit zweierlei Maß – Doppelmoral deutscher Politiker und Regierungschefs der EU-Staaten



Österreichs Bundespräsident: Alle Frauen sollten Kopftuch tragen



Die Machtprobe – Trump gegen Nordkorea

Deutschland



Bundeswehr: Falscher Syrer in Uniform



Die Schöne und das Biest – Merkels Frauen-Show



Seehofer tritt weiter an – Das kann sich rächen

Politik



Stroh lobt Leitkultur-Vorstoß – Folge gescheiterter Integration türkischer Mitbürger



Er hinkt hinterher: Leitkultur-Debatte des Bundesinnenministers



Christian Lindner: „Wir wollen den Leuten sagen: Macht was aus eurem Leben“

Wirtschaft



Merkels Brexit-Chance



EZB: Ruhe vor dem Sturm



Daimler präsentiert Bestwerte für das erste Quartal